

## Veranstaltungen Salon-Programm 2018 mit Diskussion bei Naschwerk und Tee

### Sonntag, 25.2. um 15 Uhr

Vortrag „Bettina von Arnim und ihre Freundschaften“ von Dr. Marlies Obier, Germanistin, Kunsthistorikerin u. Kuratorin

### Samstag, 24.3. um 18 Uhr

Ein Liederabend mit Werken von Hildegard von Bingen, Clara Schumann, Fanny Hensel und Gedichten von Karoline von Günderode, Ingeborg Bachmann, Mascha Kaleko u. Selma Meerbaum  
Konzeption: Sylvia Bouchard-Beier

### Sonntag, 22.4. um 15 Uhr

„Frauenfreundschaften – Frauenträume“  
Musik u. Texte zum Hören, Träumen und Schmunzeln. Blockflötenensemble Flautabula  
Texte: Susi Kuhfuß

### Dienstag, 22.5. um 18 Uhr

Film aus der Reihe Starke Frauen c/o Lingua Video. Diskussion: Fragen an Politikerinnen nach ihren Zielen, Umsetzung und pol. Alltag

### Sonntag, 10.6. um 17 Uhr

„1000 Grüße von Zelle zu Zelle“  
theatralische Lesung aus Briefen von Rosa Luxemburg & Clara Zetkin, Szenische Einrichtung: Martina Mann. Diskussion mit den Schauspielerinnen

Eintritt: 6 €, wenn nicht anders ausgedruckt

In Kooperation mit dem  
Katholischen Bildungswerk  
Bonn KSI



Abb. Carola Paschold: Hommage #Guerilla-Girls

### Freundinnen, die wir ehren:

Bettina von Arnim & Karoline von Günderode

Rahel Varnagen und jüdische Salons

Sibylla Mertens-Schaaffhausen &  
Annette von Droste-Hülshoff &  
Adele Schopenhauer

Johanna Kinkel & Laura & Emilia

Paula Becker & Clara Westhoff

Virginia Woolf & Vita Sackville West

Luise Otto-Peters & Auguste Schmidt

Anita Augsborg & Gustava Heymann

Rosa Luxemburg & Clara Zetkin

Gertrude Stein & Alice B. Toklas

Silvia Bovenschen & Sarah Schumann

Die Ausstellung  
„Freundinnen – vom romantischen Salon  
zu Netzwerken heute“  
ist Teil des Gesamtprojektes zum  
Jubiläumsjahr 100 Jahre Frauenwahlrecht  
(ab 3. Okt. 2018)

### Projekt-AG

Bettina Bab: Historie, Texte, Recherche  
Prof. Krystina Kauffmann, Dr. Marlies Obier,  
Britta Stratmann, Sonja Tappen  
Marianne Pitzen: Kuratorin

Petra Peter-Friedrichs: Management, PR  
Ulrike Tscherner-Bertoldi & Lene Pampolha:  
www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de  
Programm für Kitas, Schulen, Auszubildende,  
Migrantinnen und SeniorInnen

Dr. Béatrice Roschanzamir: Führungen

Titelbild:  
Jutta Hellweg „Getrude Stein und Freundin“

### Öffnungszeiten:

Di – Sa, Feiertage 14 – 18.00  
So 11 – 18.00  
Mo geschlossen

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4,50 €

Katalog: 25 €

frauenmuseum **f**  
kunst, kultur  
forschung e.V. **m**

53111 Bonn, Im Krausfeld 10  
Tel. 0049 228 69 13 44  
frauenmuseum@bonn-online.com  
www.frauenmuseum.de

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.



Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose

## Freundinnen vom romantischen Salon zu Netzwerken heute

18.02. – 16.09.2018



frauenmuseum **f**  
kunst, kultur  
forschung e.V. **m**

Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose

Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose Rose is a rose

# Freundinnen in der Geschichte

Im 18. Jahrhundert entwickelte sich der Freundschaftskult, an dem Frauen einen prägenden Anteil hatten. Freundschaft wurde zur weiblichen Bühne – entweder im direkten Austausch oder im Briefkontakt. Literarische Zirkel und Salons dienten Frauen zur Weiterbildung, motivierten sie zum eigenen Schreiben und stellten einen akzeptierten Schritt in die Halböffentlichkeit dar. Der Austausch mit einer Vertrauten ermutigte Frauen dazu, traditionelle Rollen zu überschreiten.



Lesezirkel, Radierung von Marianne Chodowiecki

Freundinnen waren Partnerinnen für ledige Frauen, die keine eigene Familie gründeten oder verwitwet waren. Als im Laufe des 19. Jahrhunderts die ersten bürgerlichen Frauen einen Beruf ergriffen, konnten sie mit einer Gleichgesinnten zusammen eher ihre Pläne realisieren.

Frauenfreundschaften und Netzwerke wurden im 19. Jahrhundert zur Basis, um Frauenrechte zu fordern. Freundinnen traten gemeinsam den Kampf an, um rechtliche Hindernisse oder den Widerstand der Familie zu überwinden. In der ersten Frauenbewegung lassen sich mehrere Freundinnenpaare finden wie Luise Otto-Peters und Auguste Schmidt, die 1865 in Leipzig den ersten deutschen Frauenverein gründeten.

## Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung  
„Freundinnen...“

am Sonntag, 18. Februar 2018  
um 12 Uhr

Begrüßung  
Marianne Pitzen und fm-Vorstand

Grußwort  
Brigitta Poppe, Bezirksbürgermeisterin

Bettina Bab zur Geschichte der Frauenfreundschaft  
Melitta Bubalo, Musik

**8. März 2018**

## Internationaler Frauentag

14 Uhr Podiumsdiskussion  
c/o Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Empfang, Life Musik



Abb. Cornelia Harss

## Neue Kunst zu Vorgängerinnen

Monika Altröck-Lutterjohann  
Susanne Bons  
Myriande Heller  
Jutta Hellweg  
Renate Hochscheid  
Anne R. Kieschnick  
Anja Kleemann-Jacks  
Marlene Leal da Silva Quabeck  
MAMU  
Marlies Obier  
Carola Paschold  
Sigrid von Sierenberg

## Große Gefühle

Yi-Hyun Bae  
Meike Entenmann  
Christine Fausten  
Ulrike Filgers  
Firouzeh Goergen-Ossouli  
Angelina Gradisnik  
Cornelia Harss  
Ilse Henin  
Anita Nutz- Kammerer  
Barbara Kroke  
Zsuzsi Rakosfalvi  
Simone Rethel  
Anna Lena Straube  
Alexandra Weidmann

## Zu zweit

Daniela Flörsheim & Caroline Kampfraath  
Petra Genster & Dorissa Lem  
Maria Pudelko & Kari Stettler  
Ellen Sinzig & Jutta Schlier  
Biggi Slongo & Bettina Schröder  
Yakut Ayverdi & Nuray Turan  
Silvia Philipp & Yingmei Duan



Abb. Ulrike Filgers

## Künstlerinnengruppen

**Exterra XX**  
c/o Gabi Stötzer/Verena Kyselka

**Mein wildes Heim**  
c/o Ilona Hellmiß /Manuela Stein /  
Rottsahl-Schwachhöfer

**KEK – Künstlerinnenverband Erftkreis/Köln**  
c/o Rita Lü mit M. Auweiler-Gewaltig / H. Boström /  
H. Blessing-Erken / E. Hellmich / D. Kamlage /  
P. Kremer / I. Oestreich / K.B.Tobias

**Atelieregemeinschaft „zart & zackig forever“**  
Film von Annelie Runge

## Netzwerke

GEDOK  
Insel-Galerie/Xanthippe e.V., Berlin  
IAWM – Intern. Association of Women's Museums  
Soroptimist International Germany/  
Künstlerinnen aus Siegen